

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 12. Telefon Nr. 30. Montag, den 23. Januar 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen im Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksgebiet derselben 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Laut Mitteilung des R. Oberamts Dehringen vom 18. d. Mts. ist durch Beschluß genannter Stelle vom selbigen Tage das unterm 29. November v. J. erlassene Verbot der Abhaltung der mit den Bodenmärkten in Dehringen verbundenen Schweinemärkte aufgehoben worden.

Badnang. Beleuchtungsfrage betreffend. Die bayrische Elektrizitäts-Gesellschaft München wird durch ihren Herrn Ingenieur Gröber am heutigen Montag den 23. Januar, abends 7 Uhr, im Gasthof zum Engel

elektrische Licht halten, wozu die Interessenten eingeladen werden, auch bei der Wichtigkeit des Gegenstandes zahlreiches Erscheinen erwartet.

Spiegelberg, Gerichtsbezirks Badnang. Liegenchafts-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Ludwig Merkle, Küfers in Spiegelberg, bringe ich die vorhandene Liegenchaft als

am Mittwoch den 1. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Spiegelberg aus freier Hand zum Verkauf.

Winnenden. Haus-Verkauf. Ein Anbau in schöner Lage der Stadt, im I. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, das Erdgeschloß wäre geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb.

Badnang. Häute-Verkauf. Die freie Vereinigung hiesiger Metzgermeister verkauft die ihnen anfallenden Häute vom 1. Februar bis 30. April an

Badnang. Unterzeichneter setzt Mittwoch eine Partie Belgier Schweine einem billigen Verkauf aus und ladet Liebhaber hiezu ins Gasthaus z. Ochsen freundlich ein.

Heu & Oehmb und eittige Zentner Strohh, ferner eine großkräftige junge Galle Davids Stadinger.

Heu und Oehmb, darunter etwas hohes Kleehheu sind zu verkaufen. Bon wem? sagt Hirschwitz Krauß.

Auf Mittwoch den 25. d. M., abends präzis 7 1/2 Uhr, werden sämtliche Gerbereibesitzer von hier in Engellstal

eingeladen zur Besprechung über die Errichtung einer Fachschule für Gerberei an hiesigem Platze.

Die hiesigen Ausschußmitglieder des Württembergischen Gerbervereins: Kapf. Stenwein, Schweizer.

Geschäftsbücher, Copierbücher, Briefordner, Rechnungsformulare, etc. empfiehlt billigst A. Rath beim Engel.

Grosses Anwesen in einer bedeutenden und viel besuchten Amtsstadt des bad. Seekreises mit starkem Fremdenverkehr.

Nur Madebeuler Liliemilch-Seife v. Bergmann u. Co., Nadeben-Dresden ist vorzüglich u. allbewährt zur Erlangung einer zarten, weissen Haut.

2 Gerber geücht. Gebr. Dettinger, Murrhardt.

Gerbergeselle wird geücht von J. Müller bei der Zumbulle.

Gerbergesellengesuch. Ein tüchtiger auf Sohl- und Ueberleder gewandter Gerber findet in einer Stadt das bad. Oberlandes dauernde gutbezahlte Stellung.

erregt wieder einmal großes Aufsehen. Es handelt sich um eine Vorrichtung, die von dem Studenten Bela Schefer am Kaiser Polytechnikum konstruiert worden ist.

Berlin. Eine Hochkaplerin, deren Erleben um so allgemeiner ist, da sie dabei durch ein gewinnendes Aeußere und gewandtes Benehmen unterstützt wird.

Washington, 20. Jan. Es ist Befehl erteilt worden, daß sich ein amerikanisches Schiff nach Samoa begibt, um dort nach den Bedingungen des Amerikanischen Konsulats zu handeln.

London, 20. Jan. Die britische Vorkameren hat die Angelegenheit über die deutsche Besatzung in Samoa zur Sprache gebracht.

London, 21. Jan. Die Königin v. Württemberg ist gestern abend nach Stuttgart abgereist.

London, 21. Jan. Die Daily Mail meldet aus Shanghai von gestern: 8 000 Auffüßliche in der Provinz Ughunhi hatten am 10. Jan. die Stadt Kunming angegriffen.

London, 21. Jan. In Uebereinstimmung mit dem Beschluß des internationalen Friedenskongresses, in allen Hauptstädten der Provinz Versammlungen abzuhalten, fand in Nipon (Yokohama) ein großes Meeting statt.

Wellington, 21. Jan. (Neuseeland). Der britische Kreuzer L'auranga hat Befehl erhalten, nach Samoa zu gehen.

Siezu Jugendfreund Nr. 4.

Weiß, mein einziger Schatz, war tot, und ich glaubte lange, es sei in mir alles erstorben für immer. Aber in diesen langen Winterabenden, wo ich einsam in meinem Zimmer saß und mich mit den Erinnerungen an meinen schönen Knecht quälte, da wurde mir mit meinem kranken Herzen und meiner zerfetzten Seele die Einsamkeit zur Qualter.

Australien. Ein erster Ausfall auf Samoa. Wie zu besorgen ist, hat der königliche Gesandte in London dem Kaiser Polytechnikum konstruiert worden ist.

Nach in Hamburg aus Samoa vorliegenden Telegrammen hat dort am 1. Januar ein Kampf stattgefunden, nachdem Tags zuvor der Oberrichter Chambers die mit gläcker Mehrheit erfolgte Wahl Mataafes zum König umgehoben und Tano, den minderjährigen Sohn Malietoa's, zum König ernannt hatte.

Andland, 20. Jan. Die amerikanische Regierung hat eine Proklamation erlassen, worin erklärt wird, der Berliner Vertrag habe die deutsche Kraft, wie ein vom Kongreß erlassenes Gesetz, eine Verletzung des obersten Gebots von Samoa sei deshalb gleichbedeutend mit einer Verletzung des obersten Gebots in Washington.

Washington, 20. Jan. Es ist Befehl erteilt worden, daß sich ein amerikanisches Schiff nach Samoa begibt, um dort nach den Bedingungen des Amerikanischen Konsulats zu handeln.

London, 20. Jan. Die britische Vorkameren hat die Angelegenheit über die deutsche Besatzung in Samoa zur Sprache gebracht.

London, 21. Jan. Die Königin v. Württemberg ist gestern abend nach Stuttgart abgereist.

London, 21. Jan. Die Daily Mail meldet aus Shanghai von gestern: 8 000 Auffüßliche in der Provinz Ughunhi hatten am 10. Jan. die Stadt Kunming angegriffen.

Wellington, 21. Jan. (Neuseeland). Der britische Kreuzer L'auranga hat Befehl erhalten, nach Samoa zu gehen.

Siezu Jugendfreund Nr. 4.

Weiß, mein einziger Schatz, war tot, und ich glaubte lange, es sei in mir alles erstorben für immer. Aber in diesen langen Winterabenden, wo ich einsam in meinem Zimmer saß und mich mit den Erinnerungen an meinen schönen Knecht quälte, da wurde mir mit meinem kranken Herzen und meiner zerfetzten Seele die Einsamkeit zur Qualter.

Er hat ihr die Rechte mit einem ernstfrohen Blick in ihr vom Mondlicht beschienenes, sehr bleiches Gesicht.

„Wie war ihr so bang, so angst!“, „Festhalten, das ist der beste Trost!“, Ihr Wahrspruch lag ihr durch den Sinn, doch sie fühlte, ihre Festigkeit wankte bei dem Blick auf ihn und bei dem Ausdruck, der auf seinen Zügen lag.

„Das war ein trostloses Jahr, Meta, das jetzt hinter mir liegt,“, sprach er halblaut, und seine Stimme klang so weich, so bescheiden, wie damals, als er sagte: „Wie herrlich muß es sein, so geliebt zu werden!“

sch, da die einmal bestehenden Eisverhältnisse wegen ihrer großen Ausdehnung und der Langsamkeit der dort herrschenden Meeresströmungen keine Veränderung erleiden, vorwiegend, vielleicht extrem gelinde in Mittel- und Westeuropa gestalten wird.

* Aus Badenheim (Mehnhessen) berichtet der Darmst. Tägl. Anz.: Am Dienstag feierte die älteste Frau Rheinheffens, die Witwe Christine Gordini, ihren Geburtstag.

* In dem Orte Schorndorf bei Schillingstorf wollte gestern eine Bauerfrau eine Gabel voll Dünger zur Stalttür hinauswerfen.

* Berlin. Ein sonderbares Vorfall hat sich in einem Dorfe bei Oranienburg zugetragen.

* Wollenkrauter nennt man die himmelhohen Gebäude, die mit 15-20 Stockwerken in amerikanischen Städten, besonders in Chicago, errichtet werden.

* Die belgische Kunst der Gegenwart beansprucht neben der deutschen, niederländischen und skandinavischen zweifellos das höchste Interesse, da sie nicht nur durch den Reichtum an bahnbrechenden Talenten und den lebendigen Wettstreit zwischen der Malerei und der Bildhauerkunst frappiert, sondern auch die Erfüllung aller Hoffnungen zu gewähren scheint, die sich an eine Weltregierung an eine neue Renaissance der Kunst überhaupt knüpfen.

Der Erlöht und geheilt. Ehestandsgechichte von S. Grün. „Also du bleibst dabei, die Gesellschaft deines Freundes der meinigen heute abend vorzuschieben...“

und zuweisen die Frage thun, was aus ihnen und ihren Forderungen werden würde, wenn einmal ein wirklicher Stillsitz über die Stadt hereinbräche.

* Das Wettrennen der Lokomotiven. Ganz Amerika verfolgt gegenwärtig mit fieberhafter Spannung die Phasen eines edel amerikanischen Wettkampfes.

* Kunstwein. Dieser Tage waren die Sachverständigen aus den wirt. Weinbaugenden in Stuttgart verammelt, um über die Frage der Revision des Reichsweingesezes zu beraten.

* Gestorben: In Stuttgart: David Fris, Hausmeister. Salome Wildermuth. — Sophie Joh. Wwe., geb. Hörtner, Zweibrücken. — Gotlob Kloß, Kaufmann, Weiskeln.

* Die belgische Kunst der Gegenwart beansprucht neben der deutschen, niederländischen und skandinavischen zweifellos das höchste Interesse, da sie nicht nur durch den Reichtum an bahnbrechenden Talenten und den lebendigen Wettstreit zwischen der Malerei und der Bildhauerkunst frappiert, sondern auch die Erfüllung aller Hoffnungen zu gewähren scheint, die sich an eine Weltregierung an eine neue Renaissance der Kunst überhaupt knüpfen.

Ein kurzes Lebenswohl mit der Adresse ihrer Mama war alles, was das Briefchen enthielt, das ihr Mann auf seinem Arbeitspulte finden sollte.

regt ebendort auch die nun bis Abteilung V gebühene Artikelserie „Unser Kunstgewerbe“ von Arnold Fromann. Aus den übrigen Hefen und gelegigen illustrierten Jahrgang der beiden Hefen nennen wir noch die Artikel „Bei den fleißigsten Sächsen“ v. W. Friedrich; „Die Harzquer- und die Brockenbahn“ von Hubert von Trütschler und „Bulgarien in Wort und Bild“ von Joseph Westmann.

* Kunstwein. Dieser Tage waren die Sachverständigen aus den wirt. Weinbaugenden in Stuttgart verammelt, um über die Frage der Revision des Reichsweingesezes zu beraten.

* Gestorben: In Stuttgart: David Fris, Hausmeister. Salome Wildermuth. — Sophie Joh. Wwe., geb. Hörtner, Zweibrücken. — Gotlob Kloß, Kaufmann, Weiskeln.

* Die belgische Kunst der Gegenwart beansprucht neben der deutschen, niederländischen und skandinavischen zweifellos das höchste Interesse, da sie nicht nur durch den Reichtum an bahnbrechenden Talenten und den lebendigen Wettstreit zwischen der Malerei und der Bildhauerkunst frappiert, sondern auch die Erfüllung aller Hoffnungen zu gewähren scheint, die sich an eine Weltregierung an eine neue Renaissance der Kunst überhaupt knüpfen.

Ein kurzes Lebenswohl mit der Adresse ihrer Mama war alles, was das Briefchen enthielt, das ihr Mann auf seinem Arbeitspulte finden sollte.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 13. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 25. Januar 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Kausgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 45 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 70 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen und im Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für die Monate Februar & März

Die Redaktion.

Amthliche Bekanntmachungen.

Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 30. Januar, vormittags 10 Uhr, in der Gammerschmiede Siebersbach aus den Staatswaldungen II Sand 7 Gänsgumpen, III Jürgwald 12 Aker Schlag:

Aus- und Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 31. d. Mts., vormittags 10 Uhr im Staatswald Schönholtebene bei Unterhöfenthal:

Aus- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 1. Februar, vormittags 10 Uhr im Staatswald Grafenholz (Forstboden):

Aus- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Februar, vormittags 10 Uhr im Staatswald Ameisenholz, Gantshöhe, Weissenbühl, Starenbühl:

Fichtenstangen- & Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 4. Februar, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Hörnle (Weberwerchhülle und Baureberg):

Winnenthal K. Heil- und Pflanzanstalt.

Anstaltung von Wärtern.

Rechnungen

mit Firma in allen Formaten werden zu billigen Preisen und in kürzester Frist geliefert.

Molkereigenossenschaft Lippoldsweller.

Vermögensbilanz pro 1. Jan. 1899.

Aktiva:		Passiva:	
Kassenvorrat	1473 M. 85 Pf.	Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	890 M. 50 Pf.
Rohprodukte	6 M. — Pf.	Reservefond	820 M. — Pf.
Ausstände für Butter	100 M. — Pf.		
Sparkasteneinlage	600 M. — Pf.		
Wert der Maschinen	340 M. — Pf.		
„ d. Geschäftsmobiliars	147 M. 50 Pf.		
„ der Geräte und Utensilien	291 M. — Pf.		
ab Passiva	2958 M. 85 Pf.		
Vermögensrest	1247 M. 85 Pf.		
		Zahl der eingetretene Mitglieder	4
		„ ausgetretene	7
		Mitgliederzahl am Jahreschluss	101
		Den 28. Januar 1899.	Rechner: B. C.

Pferde-, Rindvieh- & Fahrnis-Verkauf.

Unterzeichnet veräußert gegen Bazahlung am Montag den 30. Januar d. J., von morgens 9 Uhr an, 2 Pferde, Braun und Rapp, 7 und 8 Jahre alt, 27 Stück Rindvieh und zwar: 2 fette Ochsen, 11 Kühe, meist neu melkend und hochträchtig, auch einige zum Schlachten, 3 Zuchtstuten von 13-17 Monat alt, 11 Stück Jungvieh, meist schöne Jutidire. Von den Kühen sind einige fleischlich prämiert und sind ziemlich nachkommen hieron vorhanden; 1 fettes Schwein. Ferner: 1 wägherndes 1½ Jahre alt, Pferde und Ochsengehirt, worunter auch ein noch ganz gut erhaltenes Chaiengehirt, 1 fahrbare Drehschneidmaschine mit Göppel, 1 Futtereimermaschine mit Göppel und 1 Obstmahlmühle samt Presse nebst 31 Meter Nieren.

Diensstag den 31. Januar, von morgens 9 Uhr an, Sämtliche Fuhr- und Ackergeräte:

4 Wagen, 1 Bernerwägel, 1 Chaitenschlitten, Dungsflächen, Heulern, 3 Pflüge, 2 eiserne und 2 Holz Eggen, Felz- und Hülfelpflug, Wagen und Ackerwagen, Biß- und andere Ketten, Brückenwaage, Mähmaschine, Bockschub, sonstige Schneemaschinen, Stalk-, Feld- und Handgeräte, 1 Schlichtschlitten, 1 Radelholz, 1 Gabelholz, 1 Hausgeräde, Schreinwerk, Kästen, Tafeln, Schranken, 1 Wachsmaße etc. etc., Fuhr- und Handgeräde: Kasser von ca. 1/2 Eimer bis 4 Eimer, 1 Bergzuber, 1 Standle ca. 1/2 Eimer, verschiedene größere und kleinere Zübe, Kraut- und Bohnenhänder etc., auch ca. 8 Eimer Mist.

Häute-Verkauf.

Die freie Vereinigung hiesiger Metzgermeister verkauft die ihnen anfallenden Häute von 1. Februar bis 30. April am Donnerstag den 26. Januar, abends 8 Uhr, bei Metzger Hinderer. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Pferd, Zugpferd

Ein älteres, dunkelbraun, setzt dem Verkauf aus Weiß, Strodtkef. Ein älteres, hartes und gutes Zugpferd hat billig zu verkaufen Kähler.

Sutter Schneidmaschine

Unterweißach. Eine gut erhaltene neuestes System, sowie Einpänner-Kuhwagen ist billig zu verkaufen. Auskunft erteilt F. Freis, Schlosser.

1 Kanarienvogel

ist im Auftrag zu verkaufen. Zu erfr. Spaderstraße 74.

Couverts

Postformat 1000 St. farbig sortiert M. 1. 50
1000 St. weiß M. 2. 20
Geschäftsformat 1000 St. von M. 1. 80 an.
Ganzleiformat 1000 St. M. 1. 80, 2., 2., 20 etc.

Firmenstempel

A. Rath v. Engel. Landweine weiß und rot, 1897er und 1898er, empfindlich von 20 Liter an pro Lit. zu 45 Pf. und höher, auch mit Fass leihweise.